

## **663 Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und dgl.**

### **000 Bedingungen**

. Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.

. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

- .200 02 Angaben zu Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen finden sich im Reserve-Unterabschnitt 090. Sie enthalten nicht die im NPK vorgegebenen Aussagen, sondern sind projektspezifisch formuliert.

### **200 Elastische Beläge**

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

### **210 Bodenbeläge, Ausschreibungsart 1 nach Norm SIA 118/253**

214 Elastische Bodenbeläge aus Kunststoff, einschichtig, mit Anforderungen bezüglich elektrostatischer Eigenschaften, vollflächig auf belegereifen Untergrund kleben.

- .001 02 Nutzungsintensität nach Norm SN EN ISO 10 874 Klasse 34/42



214.001 03 nora flooring systems ag  
Bederstrasse 109  
8002 Zürich  
www.nora.com  
Produkt: noraplan sentica ed

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.

Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.

Der Belag muss folgende Kriterien in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit nachweislich erfüllen:

- Klassifizierung nach Minergie-Eco: eco Basis.
- Die CO<sub>2</sub>-Neutralität des Produktes über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ist nachzuweisen. Dies bedeutet, dass während des gesamten Produktlebenszyklus kein CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird oder der im gesamten Produktlebenszyklus entstehende CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch geeignete Maßnahmen wie etwa den Erwerb entsprechender Emissionsminderungszertifikate kompensiert wird."

Die nachstehenden technischen Anforderungen (gemittelte Prüfwerte der laufenden Produktion) sind nach Aufforderung zu belegen:

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Cfl-s1, unverklebt.
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig.
- Frei von chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen.
- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: 130 mm<sup>3</sup>.
- Rutsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, ohne zusätzliche Beschichtung.
- Klassifizierung nach bfu-Reglement 9729: GS1
- Für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 35° C geeignet.
- Weitgehend beständig gegen Öle und Fette.

- 214.001 09 Beheizungsart: \* ...  
14 d mm 2,0 einschichtig, Trittschallverbesserungsmass nach ISO 10140-3: 6dB.  
15 Bahnenbreite m 1,22 x 15,00  
19 Verlegeart  
- Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem, faserarmiertem, leitfähigem, grauem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.  
- Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers. Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619 und ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein.  
- Alternative Klebung: Vollflächig kleben mit emissionsarmem, leitfähigem Trockenklebstoff von der Rolle. Der leitfähige Trockenklebstoff muss frei sein von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und die Kriterien der TRGS 610 erfüllen.  
20 LE = m<sup>2</sup>  
21 Zur Vorbereitung der elektrostatisch ableitfähigen Verlegung.

Liefen und Verlegen mit Kupferbändern (Breite: 10,0 mm, Stärke: 0,08 mm) nach Empfehlung des Belagsherstellers.

Der Anschluss der Kupferbänder an den / die Potentialausgleich(e) erfolgt bauseits durch die zuständige Elektrofirma.

1. Für optimalen ESD-Schutz von elektronischen Bauelementen, Baugruppen und Geräten  
- Erdableitwiderstand nach EN 1081: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm.  
- Widerstand zu EPA Erde bzw. gegen Schutzterde nach ESD STM 7.1 und IEC 61340-4-1: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).  
- Erdableitwiderstand bzw. Widerstand zu EPA Erde nach ESD STM 97.1 und IEC 61340-4-5: ≤ 3,5 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(für das System Fußboden / leitfähiges Schuhwerk (R < 5 x 10<sup>6</sup> Ohm) im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).  
- Aufladungsspannung nach ESD STM 97.2 und IEC 61340-4-5: <10 V (getestet mit definiertem ESD-Schuhwerk bei Umgebungsbedingungen von 23°C und 12% r. F.).
2. Schutz gegen den elektrischen Schlag  
- Isolationswiderstand für den Personenschutz nach VDE 0100 / Teil 600: ≥ 5 x 10<sup>4</sup> Ohm (bei 2,0 mm Belagsdicke), ≥ 1 x 10<sup>5</sup> Ohm (bei 3,0 mm Belagsdicke).

A

0 LE A .....

214.002 02 Nutzungsintensität nach Norm  
SN EN ISO 10 874 Klasse 34/42

03 nora flooring systems ag  
Bederstrasse 109  
8002 Zürich  
www.nora.com  
Produkt: noraplan sentica ed

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.

Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.

Der Belag muss folgende Kriterien in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit nachweislich erfüllen:  
- Klassifizierung nach Minergie-Eco: eco Basis.  
- Die CO<sub>2</sub>-Neutralität des Produktes über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ist nachzuweisen. Dies bedeutet, dass während des gesamten Produktlebenszyklus kein CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird oder der im gesamten Produktlebenszyklus entstehende CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch geeignete Maßnahmen wie etwa den Erwerb entsprechender Emissionsminderungszertifikate kompensiert wird."

Die nachstehenden technischen Anforderungen (gemittelte Prüfwerte der laufenden Produktion) sind nach Aufforderung zu belegen:

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Cfl-s1, unverklebt.
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig.
- Frei von chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen.
- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: 130 mm<sup>3</sup>.
- Rutschsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, ohne zusätzliche Beschichtung.
- Klassifizierung nach bfu-Reglement 9729: GS1
- Für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 35° C geeignet.
- Weitgehend beständig gegen Öle und Fette.

09 Beheizungsart: \* ...

14 d mm 2,0 einschichtig, Trittschallverbesserungsmass nach ISO 10140-3: 6dB.

16 Abmessung Elemente  
mm 610 x 610 (auch für Doppelböden geeignet)

214.002 19 Verlegeart

- Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem, faserarmiertem, leitfähigem, grauem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.
- Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers. Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619 und ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein.
- Alternative Klebung: Vollflächig kleben mit emissionsarmem, leitfähigem Trockenklebstoff von der Rolle. Der leitfähige Trockenklebstoff muss frei sein von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und die Kriterien der TRGS 610 erfüllen.

20 LE = m<sup>2</sup>

21 Zur Vorbereitung der elektrostatisch ableitfähigen Verlegung.

Liefern und Verlegen mit Kupferbändern (Breite: 10,0 mm, Stärke: 0,08 mm) nach Empfehlung des Belagsherstellers.

Der Anschluss der Kupferbänder an den / die Potentialausgleich(e) erfolgt bauseits durch die zuständige Elektrofirma.

1. Für optimalen ESD-Schutz von elektronischen Bauelementen, Baugruppen und Geräten
  - Erdableitwiderstand nach EN 1081: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm.
  - Widerstand zu EPA Erde bzw. gegen Schutzterde nach ESD STM 7.1 und IEC 61340-4-1: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).
  - Erdableitwiderstand bzw. Widerstand zu EPA Erde nach ESD STM 97.1 und IEC 61340-4-5: ≤ 3,5 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(für das System Fußboden / leitfähiges Schuhwerk (R < 5 x 10<sup>6</sup> Ohm) im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).
  - Aufladungsspannung nach ESD STM 97.2 und IEC 61340-4-5: <10 V (getestet mit definiertem ESD-Schuhwerk bei Umgebungsbedingungen von 23°C und 12% r. F.).
2. Schutz gegen den elektrischen Schlag
  - Isolationswiderstand für den Personenschutz nach VDE 0100 / Teil 600: ≥ 5 x 10<sup>4</sup> Ohm (bei 2,0 mm Belagsdicke), ≥ 1 x 10<sup>5</sup> Ohm (bei 3,0 mm Belagsdicke).

A

0 LE A .....

214.003 02 Nutzungsintensität nach Norm  
SN EN ISO 10 874 Klasse 34/43

03 nora flooring systems ag  
Bederstrasse 109  
8002 Zürich  
www.nora.com  
Produkt: noraplan sentica ed

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein.

Der Belag muss den Anforderungen der EN 1817 entsprechen.

Der Belag muss folgende Kriterien in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit nachweislich erfüllen:  
- Klassifizierung nach Minergie-Eco: eco Basis.  
- Die CO<sub>2</sub>-Neutralität des Produktes über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ist nachzuweisen. Dies bedeutet, dass während des gesamten Produktlebenszyklus kein CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird oder der im gesamten Produktlebenszyklus entstehende CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch geeignete Maßnahmen wie etwa den Erwerb entsprechender Emissionsminderungszertifikate kompensiert wird."

Die nachstehenden technischen Anforderungen (gemittelte Prüfwerte der laufenden Produktion) sind nach Aufforderung zu belegen:

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Cfl-s1, unverklebt.
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig.
- Frei von chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen.
- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: 130 mm<sup>3</sup>.
- Rutschsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, ohne zusätzliche Beschichtung.
- Klassifizierung nach bfu-Reglement 9729: GS1
- Für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 35° C geeignet.
- Weitgehend beständig gegen Öle und Fette.

- 214.003 09 Beheizungsart: \* ...  
14 d mm 3,0 mm, einschichtig.  
Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 8 dB.  
15 Bahnenbreite m 1,22 x 12,00  
19 Verlegeart
- Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem, faserarmiertem, leitfähigem, grauem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung.
  - Fräsen und Ausfügen der Belagsnähte mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers. Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619 und ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein.
  - Alternative Klebung: Vollflächig kleben mit emissionsarmem, leitfähigem Trockenklebstoff von der Rolle. Der leitfähige Trockenklebstoff muss frei sein von Hochsiedern, Formaldehyd, Chlor und Weichmachern und die Kriterien der TRGS 610 erfüllen.

214.003 20 LE = m<sup>2</sup>  
21 Zur Vorbereitung der elektrostatisch ableitfähigen Verlegung.

Liefern und Verlegen mit Kupferbändern (Breite: 10,0 mm, Stärke: 0,08 mm) nach Empfehlung des Belagsherstellers.

Der Anschluss der Kupferbänder an den / die Potentialausgleich(e) erfolgt bauseits durch die zuständige Elektrofirma.

1. Für optimalen ESD-Schutz von elektronischen Bauelementen, Baugruppen und Geräten
  - Erdableitwiderstand nach EN 1081: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm.
  - Widerstand zu EPA Erde bzw. gegen Schutzterde nach ESD STM 7.1 und IEC 61340-4-1: 106 - 9 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).
  - Erdableitwiderstand bzw. Widerstand zu EPA Erde nach ESD STM 97.1 und IEC 61340-4-5: ≤ 3,5 x 10<sup>7</sup> Ohm  
(für das System Fußboden / leitfähiges Schuhwerk (R < 5 x 10<sup>6</sup> Ohm) im verlegten Zustand bei Umgebungsbedingungen von 23°C (± 2°C) und ≥ 25% r. F.).
  - Aufladungsspannung nach ESD STM 97.2 und IEC 61340-4-5: <10 V (getestet mit definiertem ESD-Schuhwerk bei Umgebungsbedingungen von 23°C und 12% r. F.).
2. Schutz gegen den elektrischen Schlag
  - Isolationswiderstand für den Personenschutz nach VDE 0100 / Teil 600: ≥ 5 x 10<sup>4</sup> Ohm (bei 2,0 mm Belagsdicke), ≥ 1 x 10<sup>5</sup> Ohm (bei 3,0 mm Belagsdicke).

A 0 LE A .....

**Total 663 Beläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und dgl.** .....

**Gesamttotal** .....